

In den Medien tobt eine unsägliche Debatte zum Thema Hartz IV und Lohnabstand, angezettelt durch die Äußerungen des FDP-Vorsitzenden, Vizekanzlers und Bundesaußenministers Guido Westerwelle.

Die Bundestagsfraktion der LINKEN hat deshalb ein A-Z zum Lohnabstandsgebot erstellt, das die wesentlichen Argumente zum Thema auf den Punkt bringt:

[http://www.linksfraktion.de/thema\\_der\\_fraktion.php?artikel=1749320743](http://www.linksfraktion.de/thema_der_fraktion.php?artikel=1749320743)

Außerdem können folgende Papiere und Beiträge in der Argumentation, die auch wegen der Aufsetzung des Fraktionsantrags "Weg mit Hartz IV - Für gute Arbeit und eine sanktionsfreie, bedarfsdeckende Mindestsicherung"

([http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7781759280\\_1700659.pdf](http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7781759280_1700659.pdf)) in der kommenden Sitzungswoche (25.02.), hilfreich sein:

- eine Auseinandersetzung von Johannes Steffen von der Arbeitnehmerkammer Bremen mit den demagogischen Ausführungen und Beispielrechnungen von Guido Westerwelle:

<http://www.arbeitnehmerkammer.de/sozialpolitik/dukumente/2010/2010-02-15%20Westerwelle.pdf>

<http://www.arbeitnehmerkammer.de/sozialpolitik/dukumente/2010/2010-02-15%20Westerwelle.pdf>>

- die Auseinandersetzung von bildblog mit der Debatte:

<http://www.bildblog.de/page/3/> die die falschen Berechnungen entlarvt, mit denen gearbeitet wird (am besten die Suchfunktion der Internetseite benutzen).

- ein Artikel von Prof. Gerhard Bosch:

<http://www.derwesten.de/waz/montagsoekonom/Arbeit-muss-sich-lohnen-id2569669.html> der die Debatte vom Kopf (Hartz IV) auf die Füße (Mindestlohn) stellt.

Außerdem möchten wir auf die Pressemitteilungen unserer Abgeordneten zum Thema von

Klaus Ernst: <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1278661673>

Katja Kipping: <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1200987534>

und Uli Maurer: <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=121747315> hinweisen.